

Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung

zwischen

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Olfen

und

der römisch-katholischen Pfarrei St. Vitus
mit den Gemeinden in Olfen und Vinnum

Präambel

Auf der gemeinsamen Grundlage der Heiligen Schrift

- bekennen wir den Glauben an Jesus Christus als Haupt der Kirche und Herrn der Welt im Sinne des Glaubensbekenntnisses von Nizäa-Konstantinopel (381 n. Chr.);
- sind wir getragen von der Bitte Jesu, „dass alle eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast“ (Joh 17,21);
- bekennen wir uns zur Taufe als dem gemeinsamen grundlegenden Band der Einheit in Jesus Christus;
- glauben wir, dass wir miteinander in der Glaubensgemeinschaft der einen Kirche Jesu Christi an der Gotteskindschaft teilhaben (Röm 8,15).

Bekräftigt durch die gemeinsame Unterzeichnung der Charta Oekumenica auf dem Ökumenischen Kirchentag in Berlin 2003 und ermutigt durch die gewachsene geschwisterliche Zusammenarbeit in einer nachbarschaftlichen Ökumene unserer Gemeinden, verpflichten wir uns zu weiteren Schritten auf dem Weg zur sichtbaren Einheit in dem einen Glauben und in der kirchlichen Gemeinschaft.

So wollen wir unserer Gemeinsamkeit in Zeugnis und Dienst gerecht werden.

Dazu unterzeichnen wir die folgende Vereinbarung:

1. Ökumenische Gemeindep partnerschaft will ökumenische Gemeinschaft verbindlich gestalten

Wir vereinbaren, in unseren Gemeinden ökumenische Zusammenarbeit und Gemeinschaft vor Ort zu gestalten.

Wir werden „Selbstgenügsamkeit überwinden und Vorurteile beseitigen, die Begegnung miteinander suchen und füreinander da sein“ (Charta Oecumenica, Leitlinie 3).

2. Ökumenische Gemeindep partnerschaft schafft Raum für Begegnungen, Dialog und Zusammenarbeit

Wir vereinbaren regelmäßige jährliche Begegnungen der gemeindeführenden Gremien. Wir laden uns gegenseitig zu Veranstaltungen ein.

Wir verpflichten uns, die ökumenische Gemeinschaft im Dialog zwischen unseren Gemeinden gewissenhaft und intensiv für ein vertieftes gegenseitiges Verstehen fortzusetzen.

Wir tun das in der Besinnung auf die gemeinsamen biblischen Grundlagen, in der Berufung auf die uns verbindenden Traditionen und im Austausch unserer geistlichen Gaben, genauso wie durch einen wahrhaftigen Umgang mit dem, was uns noch trennt.

3. Ökumenische Gemeindep partnerschaft bedeutet, gemeinsam das Evangelium durch Wort und Tat zu verkünden

- Wir verpflichten uns zu gemeinsamen Schritten bei der Verkündigung des Evangeliums für das Heil der Menschen.
- Wir vereinbaren den regelmäßigen Austausch über unsere Initiativen und unsere Erfahrungen in der Katechese, Verkündigung und Seelsorge.
- Wir suchen nach Wegen, miteinander einladend Kirche zu sein.

- Wir sind uns bewusst, dass die Verkündigung des Evangeliums durch unser Engagement in die gesellschaftliche Öffentlichkeit hinein wirkt.
- Wir tragen miteinander Verantwortung für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.
- Unsere ökumenische Partnerschaft unterstützt konfessionsverbindende Ehen und Familien.
- Sie ist ein Raum, ökumenische Spiritualität zu entdecken.
- Ökumenische Gemeindepartnerschaft findet ihren Ausdruck in gemeinsamen Gottesdiensten.
- Unsere Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns, unter uns und durch uns wirken lassen.
- Wir verpflichten uns, füreinander und miteinander zu beten.
- In gemeinsamem Gebet und Gottesdienst wird unsere Gemeinschaft vertieft und die sichtbare Einheit der Kirche Jesu Christi gefördert.

4. Ökumenische Gemeindepartnerschaft bedeutet gemeinsamen caritativen und diakonischen Einsatz in sozialer und öffentlicher Verantwortung

Wir helfen uns gegenseitig in unserem caritativen und diakonischen Dienst. Wir verpflichten uns, in größtmöglicher Gemeinsamkeit unsere soziale und öffentliche Verantwortung wahr zu nehmen.

Wir sind bereit, diakonische, soziale und ökologische Projekte auf der Ebene unserer Gemeinden weiterzuentwickeln und durchzuführen.

5. Ökumenische Gemeindepartnerschaft entfaltet sich in hilfreichen Strukturen

Die Mitglieder des Ökumene-Ausschusses werden vom Pfarreirat und vom Presbyterium benannt.

Jeweils ein katholischer Pfarrer und ein evangelischer Pfarrer sind Mitglied des Ökumene-Ausschusses.

Der Ökumene-Ausschuss plant, koordiniert und reflektiert die Zusammenarbeit der Gemeinden, organisiert gemeinsame Projekte und schreibt die Ökumenische Partnerschaft-Vereinbarung fort.

Der Ökumene-Ausschuss trifft sich regelmäßig mindestens einmal jährlich.

Die Pfarrer und Pfarrerrinnen und Seelsorger unserer Gemeinden treffen sich in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Dienstgesprächen – mindestens einmal im Jahr.

Abschluss

Mit dieser Vereinbarung geben wir dem zwischen uns gewachsenen Miteinander einen verbindlichen Rahmen und verpflichten uns, dieses Miteinander zu fördern und zu entwickeln.

So suchen wir der Gemeinschaft in Zeugnis und Dienst gerecht zu werden zur Ehre Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Olfen, am Pfingstmontag, dem 5. Juni 2017

*(Bernhard Lütkemöller)
Pfarrer von St. Vitus*

(Siegel)

(Siegel)

*(Thorsten Melchert)
Pfarrer der Christuskirchengemeinde*

*die Mitglieder des Pfarreirates
und des Kirchenvorstandes:*

die Mitglieder des Presbyteriums:

weitere Gemeindemitglieder: